

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 2 und 4

Fachbereich 4/1

Bearbeitet von: Herrn Keßler (4/1) und Herrn Pucker (7/5)

Datum

28. Februar 2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Schul- und Bildungswesen

21.03.2002

Betreff:

Bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2002

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen beschließt das anliegende Maßnahmenprogramm für die bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke im Haushaltsjahr 2002. Dies geschieht unter dem Vorbehalt, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht für kurzfristig anfallende unaufschiebbare Maßnahmen einzusetzen sind.

Sachverhalt / Begründung:

Für die bauliche Unterhaltung der Schulgrundstücke einschließlich Schulgebäude und Turnhallen sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2002 -Verwaltungshaushalt- 1.935.000,00 Euro veranschlagt.

Darüber hinaus sind zur teilweisen Verwendung der sogenannten „Schulpauschale“ zusätzliche Mittel in den Verwaltungshaushaltsentwurf in einer Größenordnung von 1.400.000,00 Euro in die einzelnen Unterabschnitte (Gruppierungsziffer 5010) für die bauliche Unterhaltung eingestellt worden.

Die im Haushalt 2001 zur Deckung der Baumaßnahmen „Hallenbad Löhrtor“ aus den Haushaltsstellen der Bauunterhaltung Schulen umgewidmeten Mittel werden in 2002 als übertragener Haushaltsrest dem „Schulhaushalt“ wieder zur Verfügung gestellt (siehe auch Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesen am 24.01.2002).

Mithin stehen 3.335.000,00 Euro im Haushaltsplanentwurf (Bauunterhaltung zuzüglich Schulpauschale) und ca. 306.000,00 Euro (600.000,00 DM) als übertragener Haushaltsrest, insgesamt also 3.641.000,00 Euro in 2002 für die Bauunterhaltung der Schulen zur Verfügung.

Als „Vorbelastung“ sind in das Bauunterhaltungsprogramm in 2001 erteilte aber

noch nicht abgerechnete Aufträge in einer Größenordnung von rund 571.000,00 Euro zu berücksichtigen. Diese Aufträge wurden schulformscharf in die Bauunterhaltungsprogramme jeweils als Summe aufgenommen.

Die Mittel teilen sich nach Schulformen wie folgt auf:

Haushalts- stelle	Schulform	Nachricht- lich:	Nachrichtlich:	Summe: Maßnahme- programm
		Haushalts- ansatz 2002	Unerledigte Aufträge aus 2001	
Euro				
1.210.5000.5 1.210.5010.2 Anteil Haushaltsrest	Grundschulen	500.000,00 315.000,00 <u>123.000,00</u> 938.000,00	229.000,00	938.000,00
1.215.5000.8 1.215.5010.5 Anteil Haushaltsrest	Hauptschulen	315.000,00 235.000,00 <u>58.000,00</u> 608.000,00	110.000,00	608.000,00
1.220.5000.9 1.220.5010.6 Anteil Haushaltsrest	Realschulen	370.000,00 190.000,00 <u>23.000,00</u> 583.000,00	43.000,00	583.000,00
1.230.5000.2 1.230.5010.0 Anteil Haushaltsrest	Gymnasien	500.000,00 250.000,00 <u>50.000,00</u> 800.000,00	93.000,00	800.000,00
1.270.5000.7 1.270.5010.4 Anteil Haushaltsrest	Sonderschulen	70.000,00 90.000,00 <u>25.000,00</u> 185.000,00	46.000,00	185.000,00
1.280.5000.0 1.280.5010.8 Anteil Haushaltsrest	Gesamtschulen	180.000,00 320.000,00 27.000,00 527.000,00	50.000,00	527.000,00
Summe:	Alle Schulen	3.435.000,00 abzüglich 100 TEuro für Mobiliar (Schul- ausschuss 24.1.02)	571.000,00	3.641.000,00 incl. 306.000,00 Euro Haushaltsrest

Die jeweiligen Haushaltsansätze der Bauunterhaltung (1....5000..) sind gegenseitig deckungsfähig.

Wie in den vergangenen Jahren müssen auch in 2002 im schulischen Bereich Prioritäten gesetzt werden, um mit den veranschlagten Haushaltsmitteln mindestens die dringend notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen durchführen zu können.

Unter Umständen ist aber auch noch eine Korrektur des vorgelegten Programms notwendig, falls die Beseitigung entstehender größerer Schäden Vorrang haben sollte. Vorrangig werden substanzerhaltende Maßnahmen ausgeführt und sicherheitstechnische Mängel beseitigt.

In Bezug auf Brandschutz sind die Bestimmungen, die die Vorkehrungen für den baulichen Brandschutz betreffen, infolge der neuen Schulbaurichtlinien erheblich verschärft worden. Für die Kommunen gilt es daher, die Altgebäude auf ihren Zustand zu überprüfen und ggf. Maßnahmen in Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde und der Feuerwehr in die Wege zu leiten. Diese Überprüfung ist nunmehr in einem 5-Jahres-Rhythmus für alle Schulgebäude vorgeschrieben. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die noch ausstehenden Bedarfsfeststellungen aufgrund dieser zur Zeit erstmals in diesem Umfang durchgeführten Besichtigungen hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
3.641.000,00		3.641.000,00	Schulpauschale	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH 2002	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 3.335.000,00 € Ansätze und 306.000,00 € Haushaltsrest	Haushaltsstelle 1.210.5000.5 bis 1.280.5000.0 und 1.210.5010.2 bis 1.280.5010.6
-----------------------------------	---	-------------------------------	---	---

I.A.

Körper
Fachbereichsleiterin

Anlagen: 6